Objekt: Vase mit Algendekor

Museum: GRASSI Museum für
Angewandte Kunst Leipzig
Johannisplatz 5-11
04103 Leipzig
+49(0)341 2229100
grassimuseum@leipzig.de

Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart
Inventarnummer: 1901.407

## Beschreibung

Bezeichnenderweise wurde diese Vase nicht von dem Atelier, in dem ihr Korpus entstand, erworben, sondern von dem Juwelier, der die Silbermontierung schuf: von Lucien Gaillard (1861–1933). Während sein Bruder Eugène mit Möbelentwürfen in abstrahierten Naturformen Aufsehen erregte, trat Lucien Gaillard mit Glas sowie Gold- und Silberschmiedeobjekten hervor. Dabei ließ er sich, wie hier, vorzugsweise von der ostasiatischen Kunst und der Auseinandersetzung mit der Natur inspirieren. Mit dem patinierten Edelmetall steigert er das in der Laufglasur angelegte BlasentangMotiv raffiniert. In seiner Firma beschäftigte er bald 80 Mitarbeiter, darunter auch japanische Kunsthandwerker.

Erworben von Lucien Gaillard auf der Weltausstellung Paris 1900.

#### Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, glasiert; patinierte

Silbermontierung

Maße: Höhe 29,8 cm, Durchmesser 13,5 cm

### Ereignisse

Hergestellt wann 1899

wer Atelier de Glatigny

wo Clagny-Glatigny

Hergestellt wann 1899

wer Lucien Gaillard (1861-1942)

wo Paris

# Schlagworte

- Algen
- Gefäß
- Raumschmuck
- Vase

# Literatur

• GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 16